Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

PLAZ – Forum

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer

13. Ausgabe
Sommersemester 2008

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG UND LEHRERBILDUNG

Paderborner Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Direktorium

Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Direktor)
Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)
Prof. Dr. Peter Reinhold (Fakultät für Naturwissenschaften, stv. Direktor)
Prof. Dr. Merle Tönnies (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktorin)
Dr. Annegret H. Hilligus (Geschäftsführerin)
stud. phil. Sebastian Kuhlmann (Fachschaftsrat Lehramt)

Adresse

Universität Paderborn
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
Gebäude P 9
Peter-Hille-Weg 42
33098 Paderborn

http://plaz.uni-paderborn.de

Ansprechpartnerin

Tanja Heggen
Tel.: 05251/60-3664 oder 60-3660
E-Mail: plaz-info@upb.de

Herausgeberin

i. A. des PLAZ-Direktoriums: Tanja Heggen
Paderborn, im März 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **5**

Allgemeine Hinweise **6**

Zertifikat **6**

Veranstaltungen zum Profil „Umgang mit Heterogenität“ **7**

Vortragsreihe „Fachdidaktische Konzepte zum Umgang mit Heterogenität“ 7

Gastvortrag “Individualized learning in mixed ability groups in England” 9

Veranstaltungen zum Profil „Medien und Bildung“ **9**

Vorträge des Arbeitskreises Schule und Computer 9

Veranstaltungen zum Profil „Gesundheitsfördernde Schule“ **11**

Profiltag „Gesundheitsförderung im Schulalltag“ 11

Veranstaltungen im Rahmen des Jahres der Mathematik **12**

Vortrag zur Gehirnforschung **13**

Weitere Veranstaltungen des PLAZ **13**

Die Schul-Kontaktbörse **14**

Sonstige Fortbildungsangebote **15**

Lehrerfortbildung im Fach Englisch 15

Lehrerfortbildung im Fach Evangelische Theologie 18

Lehrerfortbildung im Fach Romanistik 22

Lehrerfortbildung im Fach Geschichte 26

Lehrerfortbildung im Fach Didaktik der Chemie 27

Gebäudeplan **28**

Anreise **29**

PLAZ-Forum – Schriftenreihe **30**

Vorwort

Seit dem Wintersemester 2005/2006 können Studierende der Lehramtsstudiengänge im Rahmen eines Profilstudiums bestimmte fachspezifische, aber auch pädagogische Themengebiete fokussieren. Derzeit werden vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn drei solche Studienschwerpunkte angeboten, nämlich die Profile „Umgang mit Heterogenität“, „Medien und Bildung“ und „Gesundheitsfördernde Schule“. Aktuell sind bei steigender Tendenz 235 Studierende in eines der Profile eingeschrieben.

Im vergangenen Wintersemester wurden die Angebote der Vortragsreihe im Profil „Umgang mit Heterogenität“ von Studierenden sowie zahlreichen Lehrerinnen und Lehrern genutzt, um ihre Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten des Profils zu vertiefen. An dieser Stelle möchten wir allen Dozentinnen und Dozenten danken, die an der Planung und Organisation der Vortragsreihe beteiligt waren. Ein weiterer Dank gilt den Referentinnen und Referenten, die in ihren Vorträgen interessante Denkanstöße geliefert haben, und nicht zuletzt allen, die an der Reihe teilgenommen haben.

Im Sommersemester 2008 beschäftigt sich die Vortragsreihe zu diesem Profil mit fachdidaktischen Konzepten zum Umgang mit Heterogenität. Referenten aus den Fächern Germanistik, Englisch und Mathematik stellen ihre Ansätze vor und zeigen Möglichkeiten auf, wie es Lehrerinnen und Lehrern gelingen kann, individuelle Interessen sowie Entwicklungsstand und Leistungsfähigkeit der Einzelnen bei der Vermittlung des Lernstoffs in den Fächern angemessen zu berücksichtigen.

Der Arbeitskreis Schule und Computer (AK SchuCo) hat eine Vortragsreihe zum Profil „Medien und Bildung“ organisiert, die bereits läuft und von der noch zwei Vorträge im Sommersemester angeboten werden. Diese werden im vorliegenden Fortbildungsverzeichnis aufgeführt.

Der Profiltag „Gesundheitsförderung im Schulalltag“, der am 19.4.2008 stattfindet und bereits ausführlich im letzten Fortbildungsverzeichnis angekündigt wurde, ist zu unserer Freude auf großes Interesse gestoßen. Einige wenige Anmeldungen können aber weiterhin entgegengenommen werden. Sie finden einen Hinweis zur Tagung und zur Online-Anmeldung im Mittelteil dieser Broschüre.

Wie auch in den vergangenen Semestern haben einige Dozenten der Universität Paderborn ihre Lehrveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer geöffnet. Die Seminarankündigungen finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre. Wir danken allen Lehrenden und Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Semester eine bunte Mischung an interessanten Angeboten entstanden ist. Für Ergänzungen, Kritik oder Fragen sind wir jederzeit offen.

Tanja Heggen im März 2008

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Veranstaltungen teilweise sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2008. Vorlesungsbeginn ist am 7.4.2008, Vorlesungsende ist am 18.7.2008.

Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität unter: http://www.uni-paderborn.de).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen unter plaz-info@upb.de anzumelden, da wir Sie auf diese Weise über Terminänderungen oder -ausfälle informieren können.

Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der Homepage des PLAZ unter: http://plaz.uni-paderborn.de.

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (Referat, Seminararbeit usw.).

Das Zertifikatsformular ist erhältlich im Sekretariat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Raum P 9.205, Tel.: 05251/60-3660. Personen, die sich vorab unter plaz-info@upb.de angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch den Eintritt in einen der regulären Studiengänge möglich. Diese Studiengänge sind an die üblichen Hochschulzulassungsvoraussetzungen gebunden.

PROFIL UMGANG MIT HETEROGENITÄT

Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung „Fachdidaktische Konzepte zum Umgang mit Heterogenität“

Dr. Jörg-Ulrich Keßler, Universität Paderborn

Heterogenität im Englischunterricht auf diagnostischer Basis begegnen – Tasks für Diagnose und Unterricht

12.6.2008, 16–18 Uhr, Hörsaal A2

Entfällt!

OStR i.H. Wolfgang Werthschulte (Universität Paderborn)

Die Hälfte von zwölf ist eins – Sebastians (10a) Probleme mit der Mathematik

19.6.2008, 16–18 Uhr, Hörsaal D1

Entfällt! Folgender Vortrag findet als Ersatz statt:

Dr. Thomas Rottmann (Universität Bielefeld)

„Das wächst sich schon aus...“ – Irrwege und Förderkonzepte bei Rechenstörungen in Grundschule und weiterführender Schule

19.6.2008, 16–18 Uhr, Hörsaal D1

An den Mathematikunterricht sowohl der Grundschule als auch der weiterführenden Schule wird zunehmend der Anspruch auf individuelle Förderung gestellt. Gerade für rechenschwache Schülerinnen und Schüler fehlen jedoch häufig geeignete Konzepte, wie eine solche Förderung konkret umgesetzt werden kann.

Im Vortrag werden Möglichkeiten der Diagnose aufgezeigt sowie praxisbewährte Ansätze für Prävention und individuelle Förderung vorgestellt.

Dr. Joachim Schulze-Bergmann, Universität Paderborn

Freundschaftsbeziehungen und moralische Urteilsfähigkeit: Themenfelder der Heterogenität und Aufgabe der Literaturdidaktik

1.7.2008, 16–18 Uhr, Hörsaal A4

In der Kinder- und Jugendliteratur werden Formen von Freundschaftsbeziehungen und moralischen Entscheidungssituationen dargestellt und ihre Gestaltung problematisiert. Entwicklungs- und altersabhängig werden die literarischen Entwürfe rezipiert und in der Schule zum Gegenstand von Unterricht gemacht. Ohne hinreichende Kenntnisse von den entwicklungspsychologischen Grundlagen zu beiden Themenfeldern kann der Unterricht wenig über die Passung von Leser und Text aussagen. Heterogenität erscheint hier in der Perspektive sozialer Kompetenz und Kognition, deutlich beeinflusst von den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen. Die Berücksichtigung von einschlägigen Entwicklungsmodellen und Diskussionsverfahren (Dilemma-Diskussion nach Lind) kann zielführend sein.

Gastvortrag

Maureen Cruickshank (langjährige Leiterin des "Beauchamp College" im englischen Leicestershire)

Individualized learning in mixed ability groups in England

13.6.08, 14.30–16.00 Uhr, H3

Maureen Cruickshank, britische Bildungsexpertin, berichtet in Ihrem Vortrag über den Umgang mit Heterogenität im britischen Schulwesen. Ausgehend von einem historischen Rückblick auf die pädagogischen Diskurse nach 1945 beschreibt sie die Abkehr von Ansätzen der äußeren Differenzierung sowie die aktuellen Bemühungen um die Individualisierung des Unterrichts in Lerngruppen, in denen Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu finden sind.

***

PROFIL MEDIENUNDBILDUNG

Vorträge des Arbeitskreises Schule und Computer (AK SchuCo)

Marc Fritzsche (Universität Gießen)

Kunstpädagogik und digitale Medien

8.5.2008, 18.00–20.00 Uhr, Raum S8 des Heinz Nixdorf MuseumsForums

Computer und die dazugehörige Software werden zunehmend in pädagogischen, künstlerischen oder kunstpädagogischen Zusammenhängen eingesetzt, originär wurden sie aber nicht für diese Einsatzbereiche hergestellt. Leitend bei der Konstruktion von Hardware, Peripheriegeräten, Betriebssystemen, Programmen und Benutzeroberflächen sind technische Perspektiven und standardisierte Einsatzbereiche.
Dem Computer als vorprogrammierte Black Box wünschen wir deshalb gelegentlich Pest und Cholera an den virtuellen Hals und haben den Eindruck, dass wir das vorgegebene Benutzungsschema nur unwesentlich beeinflussen können. Vielmehr scheint der Computer uns seine Nutzung zu diktieren.
Aber dennoch: Eine künstlerische Nutzung des Computers ist möglich. Ergebnisse aus dem hessischen Modellversuch „MuSe Computer“, der im Rahmen des Bund-Länder-Modellprogramms „Kulturelle Bildung im Medienzeitalter – kubim“ gefördert wurde, belegen das eindrucksvoll.

Ich plädiere dafür, solche Ansätze in der schulischen Praxis stärker zu befördern. Lehrende und Lernende wären entsprechend zu befähigen. Dazu gehört es, experimentell vorzugehen und Zufallsergebnisse nach „falscher“ Bedienung kreativ zu wenden. Abgebrochene Scans, ungewollte Fehlfarben oder verwischte Ausdrucke können neue Wege in der Gestaltung eröffnen. Notwendig erscheint die verstärkte Nutzung von Schnittstellen zur Eingabe (Scanner, Kamera, Grafiktablett, Tastatur, Maus, Sensoren, …) und Ausgabe (Drucker, Bildschirm, Beamer, Lautsprecher, …), auch auf Arten, die vom Hersteller nicht vorgesehen sind. Ein künstlerischer Prozess kann dabei in einem Crossover den mehrfach alternierenden sequentiellen Einsatz analoger und digitaler Verfahrensweisen umfassen.
Beim Einsatz digitaler Medien in künstlerischen Prozessen ist es wichtig, die Lernenden in der Entwicklung von Wechsel- und Abbruch- sowie Qualitätskriterien zu unterstützen: Wann bringen mich analoge Möglichkeiten weiter als digitale – und umgekehrt? Wann habe ich ein zu konservierendes Zwischenergebnis vor mir, wann ein Endergebnis? Wie erreiche ich eine Gestaltung, bei der das Inhaltliche vor dem Technischen steht?

Dr. Jochen Viehoff (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Computer Science Unplugged
Informatikausbildung ohne Computer?

18.00–20.00 Uhr, Heinz Nixdorf MuseumsForum

Der Termin stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest und wird in Kürze auf unserer Homepage (http://plaz.upb.de) bekannt gegeben.

Heute beherrscht der Computer die multimediale Freizeitgestaltung in vielen Bereichen: Gaming, Chatten, Surfen, Telefonieren, die Bearbeitung von digitalen Fotos, das Pflegen der MP3-Musiksammlung sind nur einige Beispiele dafür.
Hinter diesen weit verbreiteten Anwendungsfeldern verblasst der Grundcharakter des Computers als eine universelle, programmierbare Rechenmaschine.
Die Bearbeitung von Daten mithilfe bestimmter Algorithmen ist von aufwändigen Grafikoberflächen und einer unterschiedlich gut gelungenen Mensch-Maschine-Interaktion verdeckt. So ist für Lernende in der Informatikausbildung – insbesondere Jugendliche – die Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen oder Programmiersprachen schwer vermittelbar.
Computer Science Unplugged – eine Initiative der University of Canterbury, New Zealand – stellt dagegen den Versuch dar, die Grundzüge der Informatik zu erklären und dabei auf den Einsatz von Computern vollkommen zu verzichten.

Im Vortrag werden die Aktivitäten des Department of Computer Science vorgestellt und Reaktionen und Weiterentwicklungen aus dem europäischen Raum erörtert.

PROFIL GESUNDHEITSFÖRDERNDE SCHULE

Über das Online-Formular auf unserer Homepage haben Sie die Möglichkeit, sich weiterhin zur Fachtagung „Gesundheitsförderung im Schulalltag“ anzumelden. Da bereits einige der Workshopangebote stark nachgefragt sind, ist über den Anmeldetermin hinaus nur noch eine begrenzte Auswahl möglich. Bitte nennen Sie bei der Anmeldung zu den einzelnen Workshops in jedem Fall Ihre Alternativwünsche.

Veranstaltungen im Rahmen des Jahres der Mathematik

Seit dem Jahr 2000 schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) jedes Jahr zu einem Wissenschaftsjahr aus. Das Jahr 2008 ist das „Jahr der Mathematik“.

Unter dem Motto „Mathematik sehen“ nimmt auch die Universität Paderborn am Jahr der Mathematik teil. Über das gesamte Jahr verteilt finden an der Universität Paderborn sowie in der gesamten Region zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen dieses Jahres der Wissenschaft statt.

Das Jahr der Mathematik soll dazu beitragen, ein neues Bewusstsein dafür zu schaffen, dass ein Leben, wie es in unserer Alltagswelt stattfindet, ohne die Mathematik nicht denkbar wäre. Insbesondere im Bereich des Mathematikunterrichts in der Schule sollte das Verständnis von typischem Mathematikunterricht überdacht werden. So soll die Mathematik als eine Wissenschaft verstanden werden, die sich in erster Linie mit dem Lösen von Problemen und weniger mit dem Anwenden vorgegebener Rechenschemata befasst. Schülerinnen und Schülern sollte ebenso vermittelt werden, dass Mathematik faszinieren und Spaß machen kann.

Eine Vielzahl von Vorträgen und Workshops fokussieren Themengebiete rund um die Mathematik. Unter diesen Veranstaltungen befinden sich zahlreiche Angebote, die für den Mathematikunterricht von großem Interesse sind.
Unter der folgenden Linkadresse finden Sie eine Übersicht über die Veranstaltungen des Jahres und Sie können sich dort über allgemeine Fragen zum Jahr der Mathematik informieren: **www.mathematik-sehen.upb.de**

Vortrag zur Gehirnforschung

Im Rahmen des Seminars „Hirnforschung und Didaktik“ (Prof. Dr. Bardo Herzig/ Dipl.-Päd. Sandra Aßmann) findet im Sommersemester 2008 ein öffentlicher Gastvortrag statt:

Dr. rer. nat. Dr. med. Sebastian Schuchmann (Neurowissenschaftliches Forschungszentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Einführung in Aufbau und Funktion des Gehirns – Was kann die Neurowissenschaft der Erziehungswissenschaft bieten?

15.04.2008, 16.00–18.00 Uhr, Hörsaal C2

„Das Lernen zu verstehen heißt, das Gehirn zu verstehen.“ Derartig verkürzte Aussagen sind in der Politik, aber auch in Teilen der Medien und der Erziehungswissenschaft beliebt. Sind „die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung“ für die Pädagogik und Didaktik wirklich gewinnbringend oder wird die aktuelle Aufmerksamkeit für die Neurowissenschaft nur funktionalisiert?

Um diese Frage diskutieren zu können, ist ein Grundverständnis des Aufbaus und der Funktion des Gehirns hilfreich, das im Rahmen des Vortrags vermittelt werden soll. Darüber hinaus werden moderne Methoden und Konzepte der Neurowissenschaft mit dem Schwerpunkt „Lernen“ und „Gedächtnis“ vorgestellt. Abschließend soll eine kritische Würdigung neurowissenschaftlicher Ergebnisse zur Diskussion über deren praktische Bedeutung für die Erziehungswissenschaft einladen.

Informationsveranstaltungen zum Profilstudium

„Medien und Bildung“

Zusatzqualifikation „Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung“; „Portfolio:Medien.Lehrerbildung“

6. Mai 2008, 13.00-14.00 Uhr, Hörsaal H5

„Gesundheitsfördernde Schule“

20. Mai 2008, 13.00-14.00 Uhr, Hörsaal H5

„Umgang mit Heterogenität“

27. Mai 2008, 13.00-14.00 Uhr, Hörsaal H5

Die Schul-Kontaktbörse

Die Schul-Kontaktbörse vermittelt Gelegenheiten zur Zusammenarbeit zwischen Lehramtsstudierenden und Schulen. Sie hilft bei der Realisierung schulpraktischer Projekte, von denen die Studierenden genauso wie die Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerinnen und Schüler in den Schulen profitieren (win-win-Prinzip). Die Kooperationsangebote orientieren sich inhaltlich und zeitlich an den Bedürfnissen der Beteiligten. Über die verpflichtenden schulpraktischen Studien hinaus können Studierende so auf freiwilliger Basis wertvolle zusätzliche Praxiserfahrungen sammeln.
Schulen können über die Schul-Kontaktbörse unmittelbare Unterstützung durch Studierende an Stellen mit personellen Engpässen erhalten und dabei mit motivierten Studierenden rechnen, die sich sehr konstruktiv mit ihren Tätigkeitsbereichen auseinander setzen. Durch die Vermittlung entstehen ihnen keine zusätzlichen Kosten und sie müssen für keine gesonderten rechtlichen Absicherungen sorgen. Sie lernen zukünftige Kolleginnen und Kollegen kennen.
Beispiele für den Einsatz Studierender in der Schule:

- Beobachtung/Begleitung von Unterricht unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten einzelner Schülerinnen und Schüler
- eigenständige Versuche ungezwungenen Unterrichtens unter Anleitung
- Beobachtung/Analyse förderungsbedürftiger Schülerinnen und Schüler sowie Umsetzung von Förderkonzepten
- Entwicklung/Erprobung von Fördermöglichkeiten für besonders begabte Schülerinnen und Schüler
- Durchführung von Theater-, Kunst- und Musikprojekten
- Mitwirkung an Projektwochen
- Begleitung von Klassenfahrten
- Betreuung von Silentien, Hausaufgabenbetreuung, sportliche Mittagspausengestaltung
- Aufbereitung unterrichtlicher Inhalte des Vormittagsunterrichts, Rechtschreib- und Leseförderung
- u.v.m.

Kontakt:
Mechthild Goldstein
Universität Paderborn
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
Peter-Hille-Weg 42
33098 Paderborn
Tel.: 05251/ 60-3645
EMail: mgoldstein@plaz.upb.de

Dr. Jörg-Ulrich Keßler

Teaching English Grammar

Zeit: Freitag, 14–16 Uhr

Beginn: 11. April 2008

Ort: C4.224

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Although teaching grammar in the EFL classroom is likely to become an important every day activity for future teachers of English, it is often regarded with apprehension: all too often, grammar is viewed in a negative way among students and, unfortunately, sometimes by teachers as well. This may be due to the fact that the study of grammar is often considered to be a boring necessity which distracts the learner from the seemingly more important goals of EFL teaching such as the furtherance of communicative skills. What we need to admit, however, is that even in the communicative language classroom the teaching of grammar does, and should, play an important role. Communication without grammar would not be feasible at all.

The stereotypical image of grammar in the EFL classroom is often based on traditional beliefs about grammar itself and traditional ways of teaching grammar. This, in turn, is perpetuated by many current textbooks, which neglect decisive insights from research in such areas as second language acquisition, psycholinguistics and cognitive neuroscience.

In this seminar we will query some “common” beliefs about grammar and its teaching. We will discuss the question of why grammar should be taught from a learner centred perspective. In other words: by addressing some of the most common misunderstandings about how grammar is learned, this seminar will provide an insight in an SLA-based approach to grammar teaching based on major empirical findings in international studies.

Anmeldeverfahren: Anmeldung per email an joerg.kessler@upb.de

Kontaktadresse:

Name: Dr. Jörg-U. Keßler

Tel: 05251 603583

Fakultät für Kulturwissenschaften
Fach: Englisch

Dr. Jörg-Ulrich Keßler

Englischerwerb in der Grundschule und darüber hinaus

Zeit: Donnerstag, 16–18 Uhr

Beginn: 10. April 2008

Ort: C3.232

Veranstaltungsstruktur: Proseminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Mit dem Schuljahr 2004/2005 wurde in ganz Deutschland der flächendeckende Frühbeginn einer Fremdsprache ab der dritten Klasse eingeführt. Seit dem Schuljahr 2003/2004 hat Baden-Württemberg sogar als erstes Bundesland das Frühe Fremdsprachenlernen flächendeckend auf das erste Schuljahr vorverlegt. In den allermeisten Fällen ist diese erste Fremdsprache Englisch.

Die Vorverlegung des Fremdsprachenlernens in die dritte Klasse der Grundschule wirft eine Vielzahl von Fragen auf:

- Können Kinder in zwei Stunden pro Woche Englisch erwerben?
- Welches Lernniveau können sie nach dem 3. und 4. Schuljahr erreichen?
- Wie kann der Übergang zur Sekundarstufe auf dieser Basis gestaltet werden?
- Wie ist dieser Erwerb mit dem in Immersionsklassen vergleichbar?
- Wie ist er mit dem Erwerb in ausländischen Schulen vergleichbar?
- Erwerben die Kinder verschiedene Varianten in den unterschiedlichen Beschulungsmodellen und hat dies Konsequenzen für den weiteren Spracherwerb?
- Welchen Einfluss zeigt die Muttersprache beim Erwerb des Englischen?
- Wie ist das Verhältnis von 1., 2. und 3. Sprache bei bilingualen Kindern?

Diese Fragen werden derzeit sowohl in der Fachdidaktik als auch in den Medien diskutiert. In der Diskussion um den Unterricht „Englisch in der Grundschule“ wird immer wieder auf den Zweitspracherwerb verwiesen. Dies ist sowohl in Dokumenten um die Richtlinien als auch in didaktischen Publikationen der Fall. Es geht auch tatsächlich beim Unterricht des Englischen in der Grundschule vor allem um den mündlichen Spracherwerb. Daher ist es von zentraler Bedeutung zu wissen, nach welchen Prinzipien Grundschulkinder die Zweitsprache Englisch erwerben. Dies ist der zentrale interne Bedingungsfaktor für die Vermittlung des Englischen an diese Kinder.

Literatur:

Keßler, J.-U. (2006): Englischerwerb im Anfangsunterricht diagnostizieren. Linguistische Profilanalysen am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. Tübingen: Narr.

Pienemann, M., J.-U. Keßler & E. Roos (Hrsg.) 2006: Englischerwerb in der Grundschule. Ein Studien- und Arbeitsbuch. Paderborn: Schöningh/UTB.

Anmeldeverfahren: Anmeldung per email an joerg.kessler@upb.de

Kontaktadresse:

Name: Dr. Jörg-U. Keßler

Tel: 05251 603583

E-Mail: joerg.kessler@upb.de

unibuch.de MEIER KG
Universitätsbuchhandlung

Ihr Fachbuchpartner direkt an der Universität

Warburger Str.98 - 33098 Paderborn

Fon: 05251 -16410 - Fax: 05251 -164119

E-Mail: **info@unibuch.de** - Internet: **www.unibuch.de**

CTS-Ticket-Hotline: 05251 - 180590
Buchen Sie Tickets für alle großen Events in Deutschland!

Fakultät für Kulturwissenschaften
Fach: Evangelische Theologie

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Film und Religion

Zeit: Mittwoch, 16–22 Uhr (14täglich)

Beginn: 09.04.2008

Ort: A3.301
Tagung „Medien und Religion“ vom 25.-27.6.08 in der Ev. Akademie Hofgeismar

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Das Kino gehört seit über 50 Jahren zu den wichtigsten Orten weltanschaulicher Sozialisation. Viele Filme weisen eine religiöse Struktur auf bzw. beschäftigen sich explizit oder implizit mit dem Phänomen Religion. Anhand aktueller Filme, die auch während der Seminarzeit (Vorabendvorführung) in Paderborner Kinos angeschaut werden, stehen Fragen nach dem Verhältnis von Film und Religion zur Diskussion. Dabei werden wir uns auch Filme der Reihe „Kirche und Kino“ im Cineplex am 16.4. und 28.5. anschauen.

Für 2 SWS ist es notwendig, sowohl das Seminar in Paderborn als auch die Tagung in Hofgeismar zu besuchen.

Wer nur das Seminar in Paderborn besucht oder nur die Tagung in Hofgeismar, bekommt 1 statt 2 SWS angerechnet.

Beginn: 09.4.08, weitere Termine: 16.4., 30.4., 7.5., 28.5., 4.6., 18.6.08

Tagung „Medien und Religion“ vom 25.-27.6.08 in der Ev. Akademie Hofgeismar

Anmeldeverfahren: per Mail

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

E-Mail: schrwitt@mail.upb.de

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Hymnologie

Zeit: Mittwoch, 11–13 Uhr

Beginn: 16.04.08

Ort: W0.201

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Hymnologie ist die Wissenschaft vom Singen als einer Lebensäußerung des christlichen Glaubens. Neben den Fragen einer kulturwissenschaftlichen und theologischen Wahrnehmung des Singens, spielt die Frage nach der Geschichte des Liedes von der Bibel bis in Gegenwart ebenso eine Rolle wie die Frage nach den Möglichkeiten des Singens in der religionspädagogischen Praxis.

Anmeldeverfahren: per Mail

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

E-Mail: schrwitt@mail.upb.de

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Köln als religions-pädagogischer Lernort

Zeit: Montag, 18–22 Uhr

Beginn: Vorbesprechungstermine: 28.04/09.06.08

Ort: ESG, Am Laugrund 5, 33098 Paderborn sowie Exkursion in Köln vom 13.-15.06.08

Veranstaltungsstruktur: Seminar mit Exkursion

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Auf der mit der ESG Paderborn gemeinsam durchgeführten Exkursion nach Köln werden unterschiedliche religionspädagogisch relevante Orte erkundet, von der romanischen Kirche (z.B. Maria im Kapitol) über den Kölner Dom und das Kolumba-Museum bis hin zu einer protestantischen Stadtführung u.a.m. Wir werden vor Ort in einer Kölner Jugendherberge übernachten. Die Exkursion beginnt am Freitagmittag um 13h in Paderborn und endet am Sonntagabend um ca. 20h in Paderborn.

Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Eintrittsgelder ist mit einem Selbstkostenbeitrag von ca. 100 € zu rechnen.

Voranmeldungen nimmt der ESG-Pfarrer Matthias Surall entgegen: 05251/61428, Am Laugrund 5, 33098 Paderborn.

Die beiden Vorbereitungsveranstaltungen am 28.04. und 09.06. von 18-22 Uhr in der ESG gehören **verpflichtend** zur Lehrveranstaltung dazu.

Anmeldeverfahren: Voranmeldung in der ESG bei

Kontaktadresse:

Name: ESG-Pfarrer Matthias Surall

Tel: 05251/61428

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Aktuelle Forschungen zur Theologie

Zeit: Mittwoch, 18–22 Uhr, 4-wöchentlich, 1 SWS

Beginn: 23.4.08, 21.5.08, 11.6.08, 2.7.08

Ort: N1.101

Veranstaltungsstruktur: Oberseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Im Oberseminar werden aktuelle Forschungen der Theologie, vornehmlich aus Paderborn, präsentiert und diskutiert.

Anmeldeverfahren: per Mail

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

E-Mail: schrwitt@mail.upb.de

Fakultät für Kulturwissenschaften
Fach: Romanistik

Prof. Dr. Ingrid Galster

Simone de Beauvoir, *Le Deuxième Sexe*, Bd. 2

Zeit: Montag, 16–18 Uhr

Beginn: 7. April 2008

Ort: H5.242

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
In diesem Seminar wird die im Wintersemester mit Band 1 begonnene intensive Analyse mit Band 2 fortgesetzt. Anlass ist der 100. Geburtstag der Autorin.

Anmeldeverfahren: erste Sitzung

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Ingrid Galster

Tel: 05251/60 2889

E-Mail: galster@zitmail.uni-paderborn.de

Prof. Dr. Ingrid Galster

Die „Education Nationale“ in der Krise

Zeit: Dienstag, 14–16 Uhr

Beginn: 8. April 2008

Ort: H4.242

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Die französischen Medien berichten häufig von der Krise des Erziehungswesens, die alle Stufen umfassen soll. Bevor wir uns diesem Gegenwartsproblem und den Reformen, die anvisiert sind, nähern, verschaffen wir uns einen Überblick über die Geschichte der „Ecole en France“ ab dem 19. Jahrhundert und ihre gegenwärtige Struktur. Dabei wird uns das Buch von Pierre Albertini, der selbst Geschichte in den classes préparatoires (für die Aufnahmeprüfung zu den Elitehochschulen) am Pariser Lycée Condorcet lehrt, als roter Faden dienen. Pierre Albertini wird, soweit Mittel zur Verfügung stehen, im Rahmen des Seminars zu einem Vortrag nach Paderborn kommen.

Pierre Albertini: *L’Ecole en France du XIXe siècle à nos jours*. Hachette ^{3}2006.

Das genannte Buch ist zur ersten Sitzung mitzubringen.

Anmeldeverfahren: erste Sitzung

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Ingrid Galster

Tel: 05251/60 2889

E-Mail: galster@zitmail.uni-paderborn.de

Fakultät für Kulturwissenschaften
Fach: Romanistik

Prof. Dr. Ingrid Galster

Jorge Louis Borges, Erzählungen

Zeit: Dienstag, 16–18 Uhr

Beginn: 8. April 2008

Ort: H4.329

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Jorge Luis Borges ist der kosmopolitischste aller lateinamerikanischen Erzähler genannt worden. Seine *cuentos* greifen universelle erkenntnistheoretische Fragen auf, die durch die Art der Inszenierung einen ästhetischen „Mehrwert“ erhalten. In ihnen nimmt er Positionen vorweg, die erst seit den achtziger Jahren unter dem Etikett der „Postmoderne“ breiter in Umlauf kamen.
Das Seminar wird sich einer intensiven Textlektüre und -deutung widmen. Zur 1. Sitzung ist die Einleitung (S. 11-59) der weiter unten genannten Textausgabe zu lesen; auf dieser Grundlage findet ein einfacher Test statt. Das Bestehen dieses Tests ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Ausgabe:
Jorge Luis Borges, *Narraciones*. Cátedra 1981, col. „Letras hispánicas“.

Anmeldeverfahren: erste Sitzung

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Ingrid Galster

Tel: 05251/60 2889

E-Mail: galster@zitmail.uni-paderborn.de

Prof. Dr. Ingrid Galster

La Malinche als „lugar de memoria“

Zeit: Montag, 18–20 Uhr

Beginn: 7. April 2008

Ort: H3

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Indianerin, die durch sprachliche Vermittlung zwischen Invasoren und Eingeborenen entscheidend dazu beitrug, dass die spanischen Konquistadoren sehr schnell Mexiko unterwerfen konnten. Im Laufe der Geschichte wurde sie zur Projektionsfläche für immer neue Deutungen, die im Zusammenhang mit den Kontexten, die diese möglich machten, im Seminar erarbeitet werden sollen.

Zur Einführung eignen sich:

Carmen Wurm: *Doña Marina, la Malinche. Eine historische Figur und ihre literarische Rezeption.* Frankfurt/Main: Vervuert 1996.

Barbara Dröscher und Carlos Rincón (ed): La Malinche: Traducción e Interculturalidad en el contexto de poder, género y etnicidad. Berlin: Tranvía/Frey 2001.

Anmeldeverfahren: erste Sitzung

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Ingrid Galster

Tel: 05251/60 2889

E-Mail: galster@zitmail.uni-paderborn.de

Fakultät für Kulturwissenschaften
Fach: Geschichte

Prof. Dr. Dietmar Klenke

Politischer Katholizismus und die gesellschaftlichen Herausforderungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg

Zeit: Montag, 14–16 Uhr

Beginn: 7. 4. 2008

Ort: P5.201

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung

Zielgruppe: Studiengänge Geschichte; Studium für Ältere, für Anfänger, Fortbildung für Lehrer/innen, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten

Ziele und Inhalte:
Die Vorlesung bietet einen Überblick über den politischen Katholizismus in Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Deutschen Kaiserreichs. Es geht dabei in erster Linie um die milieuhaften Grundlagen des Katholizismus und um das prekäre Verhältnis von Konfessionalität und politischer Herrschaft unter den Bedingungen rasanter sozialökonomischer, mentaler und politischer Wandlungsprozesse.

Literatur:

Winfried Becker (Hg.), Die Minderheit als Mitte. Die Deutsche Zentrumspartei in der Innenpolitik des Reiches 1871-1933, Paderborn 1986.
Heinz Hürten, Kurze Geschichte des deutschen Katholizismus 1800-1960, Mainz 1986.
Wilfried Loth (Hg.), Deutscher Katholizismus im Umbruch der Moderne, Stuttgart 1991.
Olaf Blaschke/Frank-Michael Kuhlemann (Hg.), Milieus, Mentalitäten, Krisen. Religion im Kaiserreich, Gütersloh 1996.

Anmeldeverfahren: keine persönliche Anmeldung erforderlich

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Dietmar Klenke

Tel: 05251 / 60-2446 (Sekretariat)

Fax: 05251 / 60-3709

E-Mail: dietmar.klenke@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker

Vortragsreihe: Effekte der Chemielehreraus- und -fortbildung – Modellprojekte und ihre Realisierung

Zeit: donnerstags, 18.15 Uhr–19.45 Uhr

Beginn: 24.04.2008 (1), 29.05.2008 (2), 12.06.2008 (3)

Ort: CU 132

Veranstaltungsstruktur: Kolloquium mit Präsentationen

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:
Die Einzelvorträge fokussieren Modelle der Lehreraus- und -fortbildung an Hochschulstandorten der BRD. Die theoretische Programmatik wird skizziert. Sie wird beispielhaft im Kolloquium realisiert.

(1) Dr. Lutz Stäudel, Universität Kassel
SINUS-Erfahrungen weitertragen – Strukturen und Bausteine für die Fortbildung in Fachgruppen

(2) Dr. Bettina Labahn, Staatliches Studienseminar Neu-Ruppin
Der gute Chemielehrer – Ein Modellprojekt für die Referendarausbildung

(3) Prof. Dr. Ingo Eilks, Universität Bremen
Die partizipative Aktionsforschung in der Chemielehrerfortbildung – Theorie und Praxis

Anmeldeverfahren: keine persönliche Anmeldung erforderlich

Kontaktadresse:

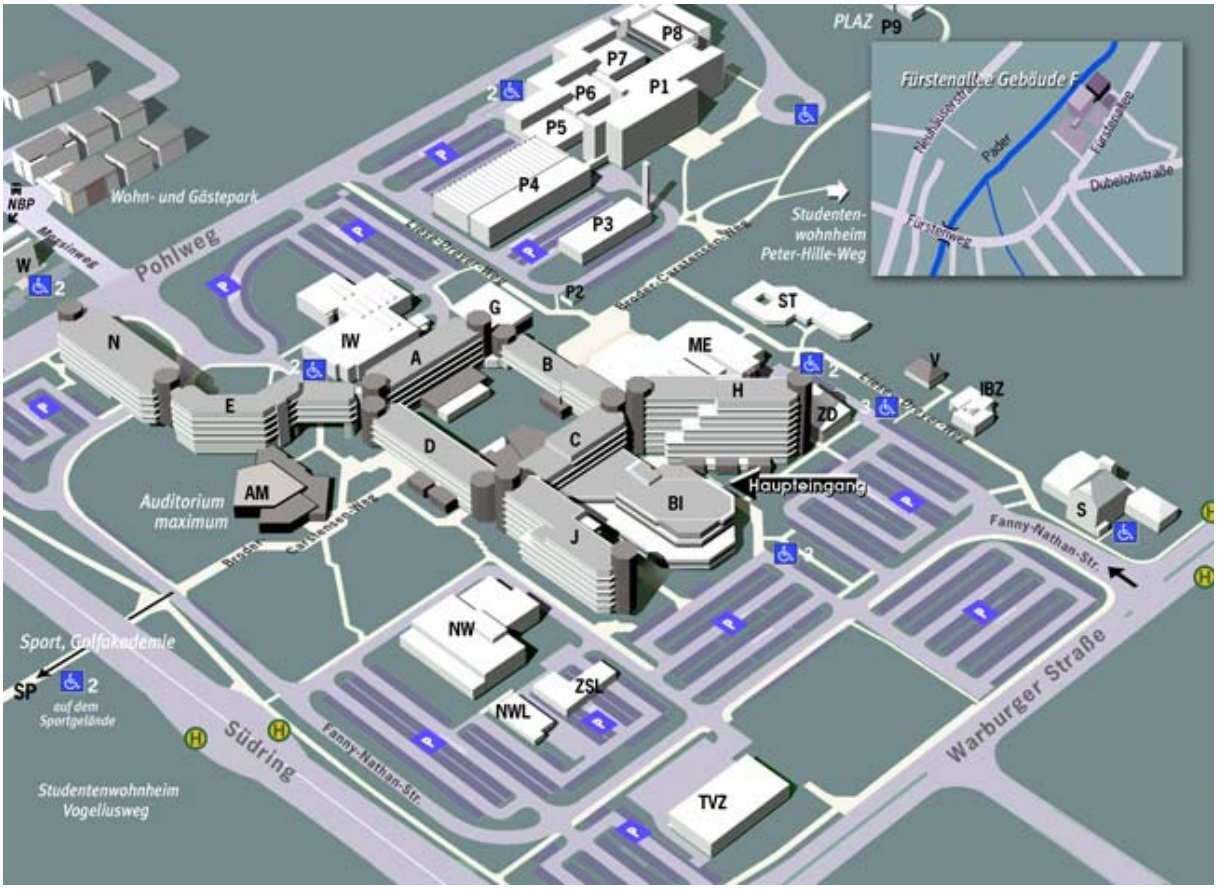
Name: Prof. Dr. H.-J. Becker

Tel: 05251 / 60-2766

Fax: 05251 / 60-2765

E-Mail: hbecker@mail.uni-paderborn.de

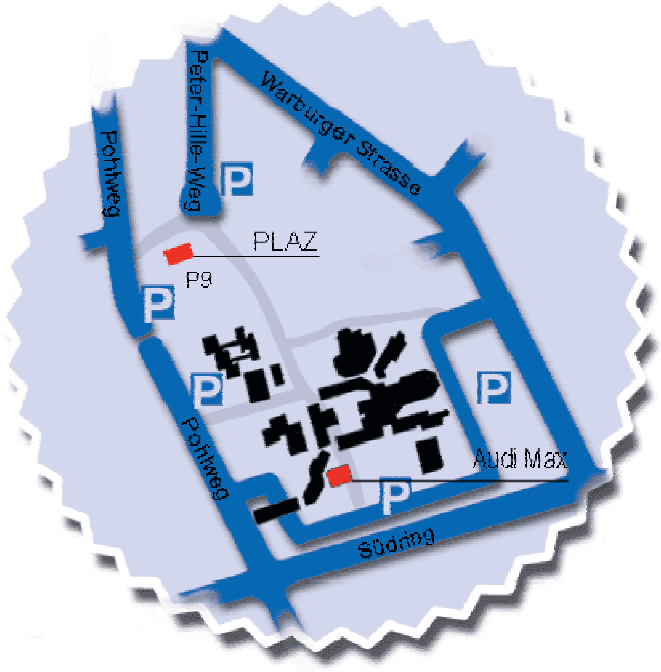
Gebäudeplan



Anschrift:

Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

http://www.uni-paderborn.de



Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

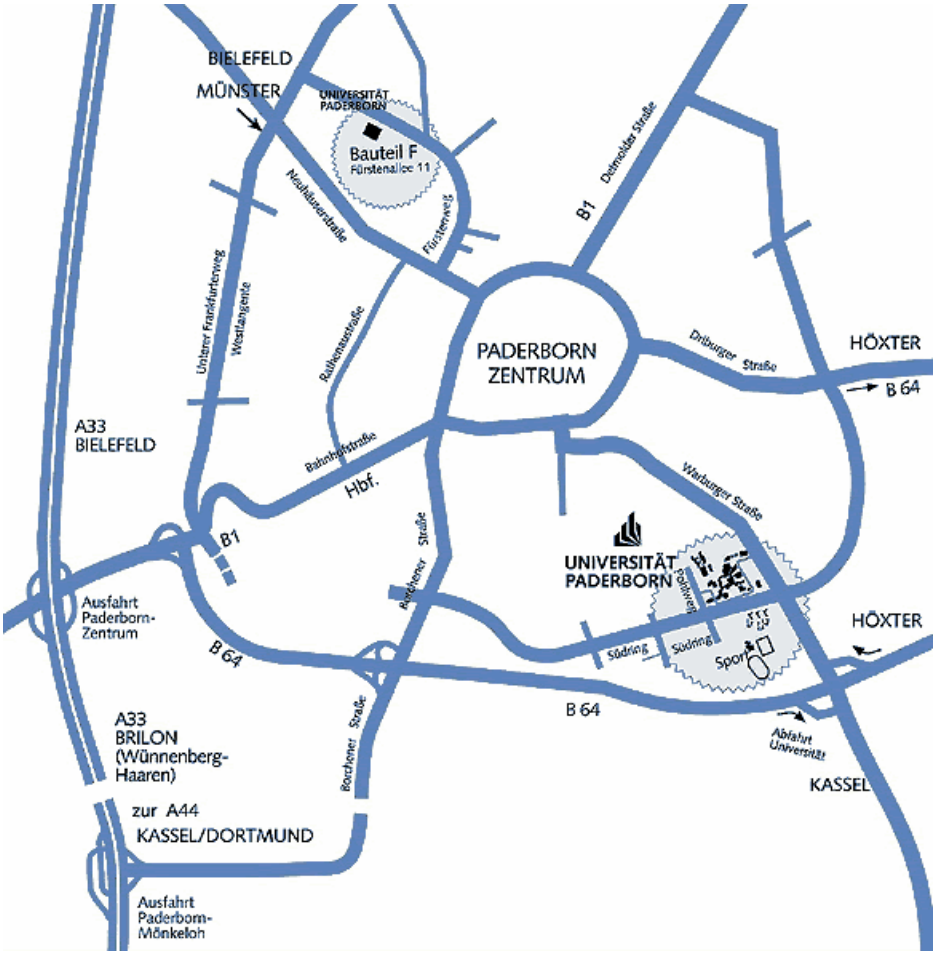
Linie 9	Richtung Kaukenberg jeweils um X.16 Uhr und X.46 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
Linie 4	Richtung Dahl jeweils um X.29 Uhr und X.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
Linie 68	Richtung Universität jeweils um X.12 Uhr und X.42 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“

Busfahrplan in Paderborn: http://www.padersprinter.de/

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgend, bis Abfahrt „Universität“, weiter wie oben.



PLAZ-Forum – Schriftenreihe

Schriftenreihe PLAZ-Forum – Lehrerausbildung und Schule in der Diskussion

Hefte

Nr. 1 Hilligus, Annegret Helen: Profilierung der Lehrerausbildung – PLAZ-Selbstreport im Rahmen der Lehramtsevaluation an der Universität Paderborn im Jahr 2001. Paderborn 2002

Nr. 2 Thierack, Anke: Darstellung der konzeptionellen Diskussion um BA-/MA-Abschlüsse in der Lehrerausbildung. Gutachten. Paderborn 2002

Nr. 3 Blome-Drees, Claudia (Hg.): PISA-Studie 2000. Impulse für Schule und Lehrerausbildung aus zwei Blickwinkeln. Paderborn 2003

Nr. 4 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2002. Paderborn 2003

Nr. 5 Winkel, Jens (Hg.): Text und Technik. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Schule & Computer (AK SchuCo). Paderborn 2004

Nr. 6 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerausbildung (I). Paderborn 2004

Nr. 7 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2003. Paderborn 2004

Nr. 8 Winkel, Jens (Hg.): Medien und Menschen. Medienphilosophische und medienanthropologische Aspekte der Medienbildung. Paderborn 2005

Nr. 9 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2004. Paderborn 2005

Nr. 10 Hübner, Edwin/Stelzer, Annegret (Hg.): Gesunder Lebensraum Schule – Anregungen und Entwicklungsmöglichkeiten –. Paderborn 2006

Nr. 11 Hilligus, Annegret Helen (Hrsg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerausbildung (II). Paderborn 2007

Nr. 12 Paderborner Lehrerausbildungszentrum (Hg.): Positionspapier zur Lehrerausbildung an der Universität Paderborn. Paderborn 2001

Nr. 14 Herzig, Bardo/Hilligus, Annegret Helen/ Langenbacher-Liebgott, Jutta/ Reinhold, Peter/ Rinkens, Hans-Dieter: PLAZ-Entwicklungsstrategie – Professional School für Bildungsforschung und Lehrerbildung. Paderborn 2006

Nr. 15 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2005/2006. Paderborn 2007

Nr. 16 Winkel, Jens (Hg.): Standards in der Medienbildung. Paderborn 2007